

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Wasserstraßen-Neubauamt

Aschaffenburg

Hockstraße 10

63743 Aschaffenburg

www.wna-aschaffenburg.wsv.de

Geschichte der Schleuse Kriegenbrunn

Die Schleuse Kriegenbrunn ist eines der 16 Stufenbauwerke, mit denen Schiffe auf dem Main-Donau-Kanal 243 Meter Höhenunterschied überwinden. Sie liegt im Süden der Stadt Erlangen. In direkter Schleusenumgebung befinden sich vorwiegend land- und forstwirtschaftliche Nutzflächen. Im Westen des Kanals liegen vermehrt Acker-, im Osten Waldflächen.

Telefon 06021 312-0

wna-aschaffenburg@wsv.bund.de

Die Sparschleuse Kriegenbrunn entstand in den Jahren 1966 bis 1970, im Zuge des Baus des Main-Donau-Kanals. Der Kanal wurde zwischen 1960 und 1992 als 171 Kilometer langes Verbindungsstück zwischen den Flüssen Main und Donau gebaut. Die Nordstrecke bis Nürnberg war 1972 abgeschlossen. Bis zum Jahr 1992 dauerte es noch, bis auch der Bau der Südstrecke bis Kelheim vollendet war. Seither überwinden Schiffe auf der Südstrecke des Kanals mithilfe von fünf Stufenbauwerken 68 Meter Höhenunterschied und auf der Nordstrecke mit elf Stufenbauwerken 170 Meter Höhenunterschied. Eine der Schleusen ist die Sparschleuse Kriegenbrunn auf Höhe des MDK Kilometers 48,66.

Kleine Bildergalerie:



Aushub Schleusenammer 1968



Wir machen Schifffahrt möglich.

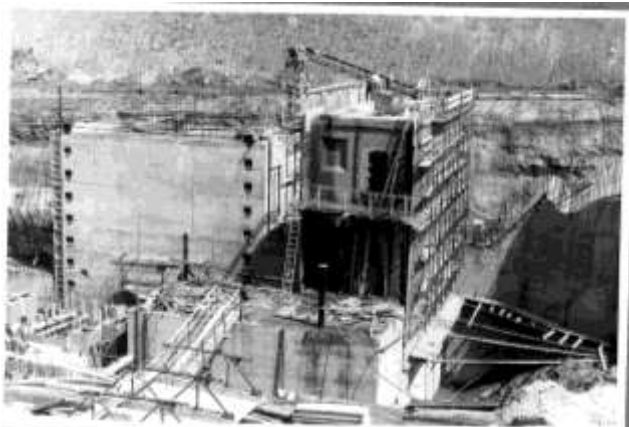


WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes



Gesamtansicht mit Betonförderband



Schleusenoberhaupt 1969



Tormontage 1970

Wir machen Schifffahrt möglich.



Alle Downloads und stets aktuelle Informationen zum Projekt Schleusen-Neubau Kriegenbrunn finden Sie auf der Internetseite:

www.schleuse-kriegenbrunn.wsv.de

